

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **25 (1899)**

Heft 17

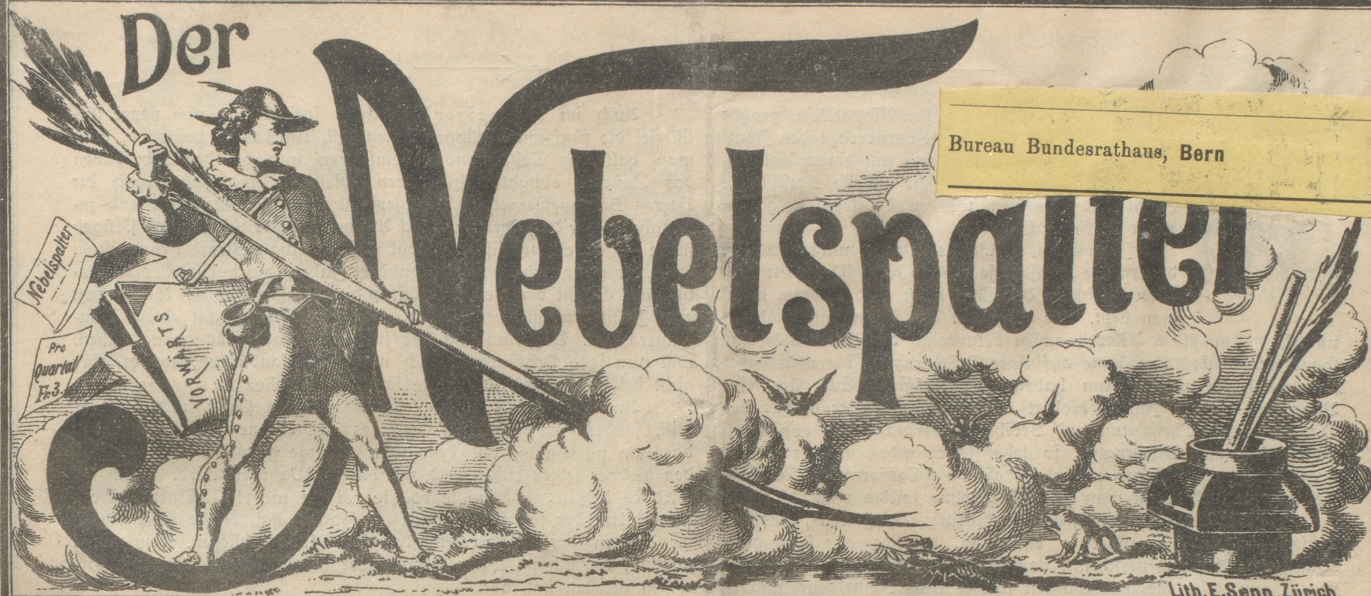
PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

—> Abonnementsbedingungen. <—

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des W. Postvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Insertate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reclamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez M^{me} Lelong, Kiosque 10, Boul^d des Capucins en face le «Grand Café».



Das neue Aze!

(Ein Werk „positiven“ Glaubens.)

Sei gegrüßt Geheimrat von Bergmann!
Wenn der lichtverheißende Gruß der Morgenröte
Auf am Himmel flammt, heben die nachtbedrückten
Sonnendürstigen Menschen die schlafschweren

So grüßt Dich, o Geheimrat, die wissenschaftslose [Lider —
Tappende Menschheit nach Deinem Ausspruch:

„Die Schädelbildung des Jungen läßt ja schon erkennen,
Daß er sich befindet auf dem Weg zur Verbrecherlaufbahn!“
Und es neigen vor Dir die grubelnden Stirnen

Die Denker der Erde. —

Im Frührottdämmerungsräusch vergißt die Menge
Die nachtschwere Mühsal ihres Lebens und klatscht
Dir wütend Beifall und Deinem Sachverständigenurteil:
„Den Jungen darf das Berliner katholische Waisenhaus
Schon halbtotgeschlagen und blutig!“ —

Und die Menge geht heim und ihr Denken durchweht
Wie ein Hauch des Friedens die süße Erwägung,
Daß man nun wie zum Impfen nur Dir
Die Kindlein bringen wird zur Schädelmessung. —
Und wie Trost der Thränen erleichtert's die Seelen,
Daß mit besonderer Strenge Du wirst bemillimetern

Die Kindsköpfe der verbrecherischen Nachkommenschaft!

Von der rosigen Morgendämmerung schweigt alle Welt —

„Sehet, der Armen, Bedrückten Nacht, sie entweicht!“ —

Denn kein Enkel „von“ Raubrittern

Und keiner der Gottesgnaden-Verbrecher

Wird mehr des Lebens Mittag erleben —

Da er an der Mutter Erde reichbesetzter table d'hôte

Bisher sein Diner an Ländern und Menschen fraß. —

O, Du Verbrecher-Verhinderer —

Wie der heilige Geist überschattete Dich

Theorie von Lambroso und Du gebarst

Sie praktisch durch Schmerzen in's Fleisch. —

Die ziehenden frommen Hirten im Haag

Singen Dir, Mutter des neuen Heilandes —

Der Mordsidee —

Ihr „Friede auf Erden!“

Geschlachtet werden hinfüro alle Kinder,

Die keinen rechteckigen Schädel haben.

Und durch die kahlen Wipfel des Gelehrtenwaldes rauscht es

Wie Geister, die kommen in Zukunft:

„Aze von Bergmann!“

D. v. B.